



Feuchtwiesenmahn

Sie halten eine Arbeitshilfe in der Hand, um den Freiwilligeneinsatz von Menschen mit und ohne geistige Behinderung in der Natur zu planen und durchzuführen. Die praktischen Tipps und Anregungen ergänzen die drei Themenhefte in Leichter Sprache „Meer und Küste“, „See und Teich“ und „Bach, Graben und Fluss“, die innerhalb des Projektes „Ungehindert engagiert“ entstanden sind.

Nähere Informationen finden Sie unter www.ungehindert-engagiert.de.

Viel Freude beim Freiwilligeneinsatz!
Ihr Projekt-Team

Grundsätzliche Hinweise:

- Bitte beachten Sie beim Sprechen mit freiwillig Engagierten, die Verständnisprobleme haben, die Grundsätze der Leichten Sprache. Diese finden Sie u.a. auf www.ungehindert-engagiert.de unter „Service“.
- Ermutigen Sie die Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, Texte und das Sprechen in Leichter Sprache für sich einzufordern.
- Diskutieren Sie mit ihnen, welche Möglichkeiten sie haben, sich in ihrem Alltag für die Natur zu engagieren. Geben Sie möglichst konkrete Anregungen.
- Gestalten Sie den Freiwilligeneinsatz möglichst anschaulich, z.B. durch erklärende Bilder, mitgebrachte Gegenstände, Material aus der Natur.
- Beschreiben Sie bitte in Leichter Sprache, dass sie sich in einem Schutzgebiet befinden und was das bedeutet (ggf. mit Hilfe einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters des Schutzgebiets).
- Nutzen Sie die Unterlagen zur Evaluation des Freiwilligeneinsatzes unter „Service“ auf www.ungehindert-engagiert.de. Falls Sie uns die Ergebnisse der Evaluation zukommen lassen (Kontakt auf Seite 2), würden wir das Projekt mit Ihrer Unterstützung weiterentwickeln können.

Ziele:

Ziel des Arbeitseinsatzes ist es, das artenreiche Ökosystem Feuchtwiese zu erhalten und konkurrenzschwachen Arten, wie zum Beispiel Orchideen, einen geeigneten Lebensraum zu schaffen. Dies wird durch das Entfernen eingewanderter Arten erreicht.



Fachlicher Hintergrund:

- Feuchtwiesen sind durch einen ganzjährig hohen Grundwasserspiegel gekennzeichnet, feuchtigkeitsliebende Arten siedeln sich an:
 - Orchideen wie das Knabenkraut
 - Verschiedene Vögel, z.B. Storch, Uferschnepfe und Kiebitz
 - Insekten und Amphibien
- Feuchtwiesen sind weitgehend gehölzfrei, nicht zuletzt durch die starke Nutzung des Menschen als Weide oder landwirtschaftliche Fläche, sodass konkurrenzschwache Arten hier einen Lebensraum gefunden haben.
- Wichtig ist, dass es nicht zu einer Verbuschung der Landschaft kommt, d.h. keine großen Pflanzen das Gebiet erobern
 - Dies passiert z.B., wenn die ursprüngliche Nutzung der Feuchtwiese als Weideland oder die jährliche Mahd aufgegeben wird.
- Jährliche Mahd zum Erhalt der Artenvielfalt notwendig; Lebensraum für spezialisierte und teils bedrohte Arten wird durch Mahd erhalten.

Dauer

Je nach Größe der Fläche sollte mindestens ein halber Tag für die Mahd eingeplant werden.

Zeitraum

Der Zeitpunkt der Mahd sollte im Herbst liegen, um keine Störungen von Ruhezeiten von Amphibien und Insekten oder während der Vogelbrutzeit zu verursachen.

Material

- Feste Schuhe/Gummistiefel
- Arbeitshandschuhe
- Gerätschaften für die Mahd und den Abtransport des Pflanzenmaterials (Sense, Harke)

Durchführung:

Zu Beginn des Pflegeeinsatzes sollte besprochen werden, weshalb die Mahd einer Feuchtwiese wichtig ist: Weshalb profitieren manche Arten von dieser „Störung“? Nach der Mahd sollte das Schnittgut geräumt werden, evtl. kann es als Futter verwendet oder getrocknet werden. Wenn möglich, kann das Schnittgut auch zu einem späteren Zeitpunkt geräumt werden, sodass Tiere Zeit zur Flucht haben. Bei der Mahd ist ebenfalls auf eine langsame Durchführung zu achten, um Tieren das Weglaufen zu ermöglichen.



Zusätzlich zu der eigentlichen Mahd kann ein Jahr nach der Feuchtwiesenmahd eine Erfolgskontrolle mit allen Teilnehmern des Einsatzes durchgeführt werden. Hier kann geprüft werden, welche Pflanzenarten sich auf der Wiese angesiedelt haben, z.B. die gewünschten Orchideen. Dies verdeutlicht auch im Nachhinein die Relevanz einer solchen Pflege auf anschauliche Weise.

Schlechtwetter-Vorschläge:

- Was lebt in und von der Feuchtwiese? Steckbriefe von Tieren und Pflanzen können gebastelt werden. Hilfreich hierbei sind Bestimmungsbücher über Insekten, Amphibien etc.
- Wieso ist die Feuchtwiese feucht? Woher kommt das Wasser und weshalb es der Wasserstand so wichtig?

Kontakt:

Bettina Kühnast, EUROPARC Deutschland e.V., Pfalzburger Str. 43/44, 10717

Berlin Email: bettina.kuehnast@europarc-deutschland.de

Tel.: 030 / 2887882-15

Bitte kontaktieren Sie uns, um allen zukünftigen BetreuerInnen, TrainerInnen und Freiwilligen Ihre Tipps und Erfahrungen mit diesem Einsatz mitzuteilen und auch, wenn Sie Ideen für Themen weiterer Arbeitshilfen haben.